

St. Oswald bei Freistadt

Die Gemeinde im Porträt

Fläche: 40,94 km²
Höhe: 609 m
Einwohner: 3.040

Bürgermeister:
Michael Spörker (FPÖ)

Homepage:
www.stoswald.at

Gemeindeamt:
Markt 80
4271 St. Oswald bei Freistadt
07945 7255
gemeinde@stoswald.at

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Fr.
7.30 bis 12 Uhr
Do. 7.30 bis 12 Uhr, 16 bis 18 Uhr

GEMEINDE

Sanierungen und Neubauten

ST. OSWALD. In der Gemeinde wurden dieses Jahr viele Projekte umgesetzt. Das größte – die Generalsanierung der Volksschule – steht für nächstes Jahr auf dem Programm.

Das aktuell größte Projekt der Gemeinde wird die Generalsanierung der Volksschule 2024 (siehe Bericht unten) mit zirka 6,8 Millionen Euro Investitionssumme sein. Abgeschlossen wurde gerade die umfangreiche Sanierung der Lasberger Straße (siehe Bericht Seite 11). „Dazu kommen noch kleinere Straßensanierungsprojekte, wie im Siedlungsbereich am Grabenhof. Im Zuge dessen wird auch der Güterweg Zufahrt Kollerbauer mitgemacht“, erzählt Bürgermeister Michael Spörker. Im Frühjahr wurden zwei öffentli-



Bgm. Michael Spörker Foto: Andreas Maringer

che WC-Anlagen beim Museum Kirchenhäusl und bei Maria Bründl errichtet. Die jüngeren Einwohner St. Oswalds können sich über einen neuen Fun Court beim Sportplatz freuen. „Wir sind gerade in der letzten Phase des Baus. Bald schon können die Kinder darauf Basketball, Fußball und Volleyball spielen“, sagt Spörker. In Planung befindet sich die Errichtung eines Hackschnitzel-Heizkraftwerkes, mit dem die Feuerwehr, das Musikheim und

der Bauhof versorgt werden können. „Das sind die letzten öffentlichen Gebäude, die bei uns noch mit Gas betrieben werden“, sagt der Bürgermeister. Auch die umliegenden Häuser sollen die Möglichkeit bekommen, beim Heizkraftwerk anzuschließen. Sieben öffentliche Gebäude wurden dieses Jahr mit Photovoltaikanlagen ausgestattet und im Zuge dessen auch die Beheizung des Freibades auf eine Wärmepumpe umgestellt.

In der Gemeinderatssitzung im September wurde der Finanzierungsplan für den anstehenden Zubau für die Krabbelstube beschlossen. Zwei Gruppen sollen zum Kindergarten dazugebaut werden. „Wir wollen im Frühjahr starten und hoffen, dass die Kinder ab September 2024 die Gruppen nutzen können.“ ■

UMBAU

Schule wird generalsaniert

ST. OSWALD. Die Volksschule wird generalsaniert und modernisiert. Das Vorhaben soll ganz im Sinne der Nachhaltigkeit und Ökologie umgesetzt werden.

Ziel ist es, die Volksschule zukunftsweisend zu sanieren und zu modernisieren. Die Zweigstelle der Landesmusikschule soll auf der Mittelschule Platz finden, die Krabbelgruppe, der Kindergarten und die Mittelschule befinden sich gleich nebenan – somit entsteht ein richtiger Bildungscampus. „Die Themen Nachhaltigkeit, Regionalität, Klimaschutz sowie Ökologie sind uns bei den Planungen und Umsetzungen des Bauvorhabens sehr wichtig. Wir wollen das österreichische Umweltzeichen“, sagt VS-Schulleiter Wolfgang Neu-



Konzept des neugestalteten Bereiches der Volksschule St. Oswald

Foto: tp3

müller. Nachhaltige Baustoffe wie Holz, erneuerbare Energieformen und die Wiederverwendung von Materialien sollen dies ermöglichen. „Alles, was gut funktioniert, wollen wir beibehalten, anderes verbessern“, erklärt Neumüller. Es werden klassische Klassenzimmer entstehen, die mit Terrassen ausgestattet werden, auf denen Hochbeete angelegt werden können. Dazu wird es auch einen großen Lernbereich – eine Art Marktplatz – im Obergeschoss und im Erdge-

schoss eine Ruhezone mit großer Bibliothek geben. „Die gemeinsame Garderobe wird aufgelöst, die Kinder bekommen Kleiderhaken und Schuhabstellflächen direkt vor den Klassenzimmern. Somit wird Platz geschaffen. Die Grundsteinlegung soll noch heuer erfolgen“, sagt Neumüller, der gemeinsam mit tp3-Architekt Christian Hackl den Umbau plant. Während des eineinhalbjährigen Baus stehen Ausweichräume zur Verfügung. Mehr lesen auf www.tips.at ■

